

Fraktionsgemeinschaft

Grün-Alternative Liste Heidelberg

Heidelberg pflegen und erhalten



Judith Marggraf

Hans Martin Mumm

Michael Pfeiffer

Prof. Dr. Thilo Hilpert

Zur Fragezeit

Heidelberg, 26.04.2019

Sinnfreie Ampelschaltungen an Haltestellen und lebensgefährliche Ampelschaltungen an Fußgängerquerungen über Bahnschienen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 24. Juli 2018 erhielt der Gemeinderat in der Informationsvorlage 0119/2018 IV von der Verwaltung die Information, dass die Stadt als Lösung für das Problem der Wartezeiten an Haltestellen mit der RNV bereits diskutiert hat, das „Schnelle Grün für Fußgänger“ einzuführen. Zukünftig ist geplant, Fußgängern bei Einfahrt eines ÖPNV-Fahrzeuges in die Haltestelle nach Ablauf der notwendigen Schutzzeiten bei Anforderung sofort „Grün“ zu geben.“

1. Ich bitte Sie mir mitzuteilen, wann diese Umstellung erfolgen soll, da „zukünftig“ sehr vage ist.
2. Gibt es Richtlinien, in denen festgelegt ist, wie lange eine Bedarfsampel maximal noch „Rot“ geschaltet sein darf, wenn der Anforderungsknopf gedrückt wurde?

Grund meiner Anfrage ist, dass an vielen Stellen in Heidelberg vorherrschen, die erst durch ihre Schaltungen eine Unfallgefahr fördern. Als Beispiele möchte ich nennen

1. Haltestelle Burgstraße

Trotz Anforderung musste ich zwischen 1:00 Minute und 1:55 Minute warten, bis die Ampel auf „Grün“ umsprang. Dies war nicht im Frühverkehr sondern gegen 11:30 Uhr. In der Zwischenzeit fuhren 3 Straßenbahnen in die Haltestelle ein, die ich nur bei Missachtung des Rotlichts hätte erreichen können.

2. Haltestelle Ilse-Krall-Straße

Trotz Anforderung schaltet die Ampel erst um, wenn die Straßenbahn die Haltestelle wieder verlässt.

3. Gefährliche Querung Bergheimer Straße, östlich der Mittermaierstraße

Bei der Querung der Bergheimer Straße ist es mir schon mehrmals passiert, dass ich in südlicher Richtung bei „Grün“ losmarschierte und die Fußgängerampel auf der Südseite auf „Rot“ umschaltete. Hierdurch war ich gezwungen, mit mehreren Menschen zu Fuß auf einer schmalen Verkehrsinsel zu stehen. Hinter uns fuhr die Straßenbahn in Richtung Bismarckplatz und vor uns fuhr der MIV vorbei. Durch die Ampelschaltung wird dieser Überweg zu einer potentiellen Gefahrenstelle.

Leider wird bei Benennung solcher Gefahren einerseits argumentiert, die Ampel darf nicht auf „Grün“ geschaltet werden, wenn eine Bahn sich nähert (bei Haltestellen, wo Menschen einsteigen möchten. Bei anderen Situationen, bei denen der Fußgänger die Straße nur queren möchte, erhält er „Grün“ und steht anschließend auf einer Insel, vor bzw. hinter der die Straßenbahn mit wenigen Zentimetern Abstand zum Fußgänger vorbeifährt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Pfeiffer

Stadtrat

[Grün-Alternative Liste](#)